

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 31 (1926-1927)
Heft: 16

Rubrik: Aus den Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Genf :	M ^{lle} Berthe Berney, rue Dassier 18, Genf.
Glarus :	Frl. Lena Dürst, Burgstr. 10, Glarus.
Graubünden :	Frau J. Coaz-Wassali, Malanserstrasse, Chur.
Luzern :	Frau Blattner-Amrein, Rigistrasse, Luzern. Frl. Mathilde Pfyffer, Münzgasse 1, Luzern.
Neuenburg :	M ^{me} J. Junod, Kantonalpräsidentin, Rue Louis Favre 7, Neuenburg. M ^{me} Ernest Morel, Côte 75, Neuenburg. M ^{lle} Dr M. Evard, Rue D. Jean-Richard 37, Le Locle.
Nidwalden :	Frau A. Gut-Wild, Stans.
Obwalden :	Frau A. Stockmann-Durrer, Sarnen.
Solothurn :	Frl. Marie Steiner, Lehrerin, Solothurn.
Schaffhausen :	Frl. E. Frey, Kantonalpräsidentin, Freiestr. 2, Schaffhausen. Frl. H. Ehinger, Herrenacker, Schaffhausen.
St. Gallen :	Frau E. Mettler-Specker, Winkelriedstrasse 38, St. Gallen.
Schwyz :	Frau J. Düggelin-Weidmann, z. Flora, Einsiedeln.
Tessin :	Signora N. Antonini-Maraini, Via Cantonale 16, Lugano. Signorina Ines Bolla, Scuola professionale femminile, Lugano.
Thurgau :	Frl. Bommer, Präsid. des thurg. Lehrerinnen-Verbandes, Frauenfeld. Frl. Eigenmann, Vertreterin des thurg. Arbeitslehrerinnen-Verbandes, Frauenfeld.
Uri :	Frau Dr. Jann, Kantonalpräsidentin, Altdorf.
Waadt :	M ^{me} H. Couvreur de Budé, Kantonalpräs., Rue du Clos 5, Vevey. M ^{lle} J. Bugnon, Avenue du Léman 35, Lausanne.
Oberwallis :	Kloster St. Ursula, Brig.
Unterwallis :	Sœur Antonia, Ecole Normale, Sion.
Zug :	Frl. Lisa Kündig, Zeughausgasse, Zug.
Zürich :	Frauenzentrale, Talstrasse 18, Zürich. Frau Dr. Dora Zollinger-Rudolf, Schulhausstrasse, Zürich.

A U S D E N S E K T I O N E N

Sektion St. Gallen. Frühlingsversammlung, ausnahmsweise *Sonntag*, den 22. Mai, im neuen Schulhaus in Degersheim. Beginn genau 14.30 Uhr, um alle Traktanden erledigen zu können.

1. Kurze Mitteilungen betreffend :
 - a) Statutenrevision des Schweizerischen Lehrerinnenvereins;
 - b) « Saffa »;
 - c) Eventueller Antrag an den Bund Schweizerischer Frauenvereine.
2. Als Einleitung zur Führung durch die Kuranstalt « Sennrüti » : Gesundheitliche Anforderungen des Lehrerinnenberufes.
3. Gemeinsamer Imbiss.

M I T T E I L U N G E N U N D N A C H R I C H T E N

Jugendherbergen und Schülerreisen. Das Problem des Uebernachtens ist für die wandernde Jugend und für Schülerreisen stets von besonderer Wichtigkeit und verursacht sehr oft Kopfzerbrechen. Durch die Schaffung von Jugendherbergen durch den Bund Schweizer Jugendherbergen wird auch hier einem dringenden Bedürfnis Rechnung getragen und zusammen mit den Fahrtermässigungen auf den Bahnen werden die Kosten für Schülerreisen erheblich herabgesetzt. Heute bestehen in der Schweiz 115 Jugendherbergen, doch ist erst ein kleiner Teil so ausgebaut, dass auch die Aufnahme grösserer Schulklassen möglich ist und es bleibt auf diesem Gebiete noch viel zu tun. Das Wandern unserer Jugend darf mit Recht als die idealste Körperbetätigung angesehen werden und es ist